Unser
Nachbarschaftsblatt

SÜD

10. Ausgabe
Winter 2023

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Jetzt beginnt die Adventszeit und mit ihr eine besondere Atmosphäre der Vorfreude und Gemütlichkeit. Auf den folgenden Seiten teile ich Ihnen Neuigkeiten aus Erfurt und unserem Südosten mit und möchte Ihnen meine Alltagshelden zeigen, die herzerwärmende Geschichten passend zur Weihnachtszeit zu erzählen haben. Doch nach der Advents- und Weihnachtszeit kommt auch schon der Aufbruch in das neue Jahr und damit steht in dieser SÜD auch die Zukunft im Fokus! Ich schaue deshalb hinter die Kulissen Thüringens modernster und zukünftiger Technik hier im Erfurter Südosten, die unser aller Leben in den nächsten Jahren maßgeblich prägen wird. Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Adventszeit, voller Freude, Besinnlichkeit und gemeinsamer Momente. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, kommen Sie gesund durch den Winter und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Dr. Cornelia Müller

SEITE 2/3
ZUKUNFT
Quanten-kommunikation

SEITE 4/5
ERFURT & SÜDOST
Ein Herz für Tiere

SEITE 6
RÜCKBLICK
Ein bunter Jahresmix

SEITE 7
REZEPTE
Unsere Lieblingsplätzchen

SEITE 8
FINALE
Es weihnachtet → Tipps und mehr

Quantencomputing und Quantenkommunikation mögen zwar wie Science Fiction klingen, aber in Erfurt nehmen diese Technologien bereits konkrete Form an. Unsere Stadt wird sehr wahrscheinlich schon bald ein Knotenpunkt für die Quantenkommunikation in Deutschland sein.

Um mehr darüber zu erfahren, was Zukunftstechnologien bedeuten, habe ich mit Dr. Fabian Steinlechner vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (welches hier in Südost angesiedelt ist), und mit unserer Staatssekretärin für Forschung, Innovation und Wirtschaftsförderung, Dr. Katja Böhler, gesprochen. Außerdem finden Sie auf Seite 4 ein spannendes Interview mit dem Staatssekretär für Wirtschaft, Hochschulen, Tourismus und Digitales, Herrn Carsten Feller, der mir einen Einblick in die Potenziale und Herausforderungen der Geothermie gegeben hat, welche insbesondere für Erfurts zukünftige Energieversorgung extrem wichtig sein wird.

Neue Energie für Erfurt - in Zukunft mit Geothermie

WIE WERDEN THÜRINGER HAUSHALTE IN ZUKUNFT NACHHALTIG GEHEIZT?

Wussten Sie, dass Tiefengeothermie für Erdwärmenutzung steht, bei der Wärme aus Tiefen von mehr als 400 Metern unter der Erdoberfläche gewonnen wird? Bei dem zukünftigen Tiefengeothermie-Projekt in Erfurt soll ein geschlossenes System zur Anwendung kommen, bei dem ein Wärmeträgermedium (leicht verändertes reines Wasser) durch ein geschlossenes Rohrsystem in 4000 Metern Tiefe geleitet wird. Da das Wärmeträgermedium eine geringere Temperatur hat als die Umgebung, wird es erwärmt. Dieses erwärmte Wasser kann dann zum Heizen unserer Erfurter Haushalte kostengünstig und unbegrenzt verwendet werden.

INTERVIEW MIT CARSTEN FELLER

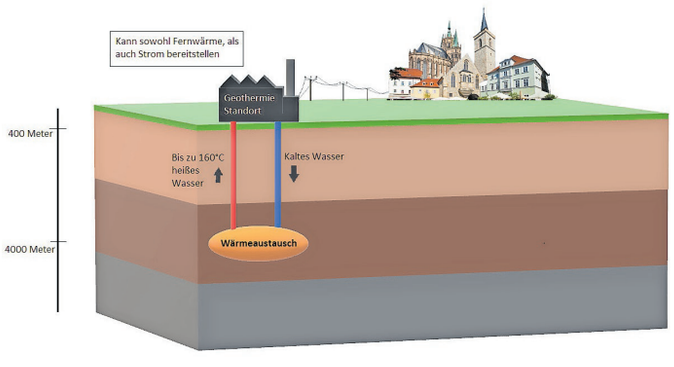
Dr. Cornelia Klisch: **Lieber Carsten, derzeit wird in Erfurt eine Machbarkeitsstudie zur Tiefengeothermie durchgeführt. Dabei soll herausgefunden werden, inwiefern die sich in ca. 4000 Metern befindliche Wärme zur Erfurter Energieversorgung beitragen kann. Könntest Du mir sagen, welche Schritte wir auf diesem Weg als nächstes gehen müssen?**

Carsten Feller: Der nächste Schritt, der gemacht werden muss, ist die Probebohrung. Diese sogenannte Explorationsphase dauert etwa drei bis fünf Jahre, abhängig davon, wie diese Bohrungen verlaufen. Erst dann würde die eigentliche Produktionsphase beginnen. Also die Phase, wo systematisch die Wärme aus dem Gestein gewonnen wird.

Dr. Cornelia Klisch: **Für die Probebohrung werden Kosten in Höhe von 20 bis 40 Millionen Euro erwartet. Welche Maßnahmen und finanzielle Unterstützungen sind geplant, um die Nutzung der Geothermie in Erfurt zu fördern und zu erleichtern?**

Carsten Feller: Es gibt drei verschiedene Aspekte. Der eine ist die Bundesförderung, die bis zu 50% betragen kann. Die verbleibenden 50% könnten aus meiner Sicht aus dem Eigenanteil der Stadtwerke oder/ und durch bspw. eine Landesförderung kommen. Ich würde mich jedenfalls dafür aussprechen, dass das Land an dieser Stelle investiert, weil das Vorhaben nicht nur für Erfurt wichtig ist, sondern auch an weiteren Standorten im Land umgesetzt werden könnte.

Dr. Cornelia Klisch: **Die Landesregierung hat 2018 eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, die auf Themen wie Klima, Energie und nachhaltige Mobilität setzt. Welche Rolle kann die Geothermie Deiner Meinung nach in Zukunft in der nachhaltigen Energieversorgung von Erfurt und Thüringen spielen?**



Carsten Feller: Die Tiefengeothermie könnte eine große Rolle spielen. Denn etwa 30% der Emissionen entstehen im Gebäudesektor. Nach dem neuen Gebäude Energiegesetz sollen Kommunen über eine kommunale Wärmeplanung verfügen. Das bedeutet, dass möglichst viele Haushalte in Städten, gerade da, wo es verdichtete Bebauung gibt, durch Fernwärme beheizt werden können. Perspektivisch muss diese Fernwärme durch einen hohen Anteil an regenerativen Energien erzeugt werden.

> ***„Die Tiefengeothermie ist dabei eine Technologie, die es ermöglicht, über 50% des Wärmebedarfs Erfurts regenerativ, also CO2-neutral, zu gewinnen."*** – *Casten Feller*

Das zeigt schon wie groß die Bedeutung insgesamt für die Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes und für eine künftig weitgehend CO2-neutrale Versorgung der Erfurter Haushalte mit Wärme ist.

Dr. Cornelia Klisch: **Also wird ein Dreiklang zwischen Wind-, Solar-, und Tiefengeothermieenergie angestrebt?**

Carsten Feller: Die Tiefengeothermie ist ein wesentlicher Aspekt, aber es kommen noch weitere hinzu. Beispielsweise wird schon jetzt durch die Erfurter Abfallbeseitigungsanlage Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist. Solar- und Windenergie sind eher Energieformen, die weniger für die Wärmeenergie genutzt werden, sondern mehr für die Stromversorgung.

Dr. Cornelia Klisch: **Sollte das Geothermieprojekt erfolgreich sein und umgesetzt werden können, welche Vorteile erhoffst Du Dir dabei für die Erfurter Haushalte?**

Carsten Feller: Für Erfurt hat das erstmal die Folge, wenn das Projekt gelingen sollte, ein Großteil der Wärmeenergie dieser Stadt CO2-neutral erzeugt werden kann. Und das perspektivisch zu wahrscheinlich günstigeren Kosten als andere Energieformen. Das Projekt hat aber auch Bedeutung über Erfurt hinaus. Denn die Gesteinsschichten, die in Erfurt für dieses Projekt genutzt werden sollen, gibt es auch an mehreren anderen Stellen in Thüringen. Und wenn das hier gelingen sollte, könnte das Modellcharakter für die Geothermienutzung an weiteren Standorten haben.

Dr. Cornelia Klisch:
Hast Du denn noch etwas, was Du uns mitgeben möchtest?

Carsten Feller: Zur Bedeutung der Geothermie insgesamt: Wir haben ja die Situation in Thüringen, dass wir große Vorbehalte in der Bevölkerung gegen Windkraftanlagen haben. In dieser Situation muss man sich über alternative, regenerative Energiequellen Gedanken machen. Und Tiefengeothermie ist eine, die ein großes Potential haben könnte für Thüringen. Es gibt aber auch noch andere. Beispielsweise die Nutzung von Biomasse, oder die Nutzung von Wasserkraft, die aus meiner Sicht geeignet sind, einen größeren Beitrag zur Energieversorgung zu leisten. Und ich bin der Meinung, dass wir diese Energiequellen wirklich ausnutzen können, weil sie in der Bevölkerung auf eine deutlich größere Akzeptanz stoßen. Das heißt nicht, dass man insgesamt ohne Windkraft auskommt, aber dass versucht wird, andere Energiequellen maximal zu nutzen und dabei den Windkraftanteil so gering wie möglich hält.

Carsten Feller

lebt mit seiner Familie in Schmalkalden. Seit 2020 ist er Staatssekretär für Wirtschaft, Hochschulen,Tourismus und Digitales und begleitet das Erfurter Tiefengeothermie Projekt.

Haben Sie es gemerkt?

Da es in dieser Süd um zukünftige Technologien geht, wollte ich unbedingt auch einmal eine künstliche Intelligenz (KI) ausprobieren. Deshalb wurden einige Artikel mithilfe unserer neuen digitalen Assistentin, "Monica", recherchiert und (!) ein Artikel wurde vollständig von Monica allein verfasst! Alle KI recherchierten Artikel wurden deshalb mit einem kleinen Roboter markiert.

Wenn Sie herausfinden, welcher Artikel ganz allein von unserer KI "Moni" geschrieben wurde, teilen Sie mir gerne die Roboter-Nummer mit und mit etwas Glück gewinnen Sie eine kleine Überraschung!

Quantentechnologie in Erfurt

Dr. Katja Böhler

wurde 1971 in Eisenach geboren, studierte Rechtswissenschaften in Berlin, wo sie 2005 auch promovierte und ist nach verschiedenen beruflichen Stationen seit 2021 Thüringer Staatssekretärin für Forschung, Innovation und Wirtschaftsförderung am Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG)

EIN INTERVIEW MIT DR. KATJA BÖHLER, STAATSSEKRETÄRIN IM TMWWDG

Dr. Cornelia Klisch: **Liebe Katja, Erfurt soll im Zuge des Q-net-Q-Projektes als Knotenpunkt für die Quantenkommunikation in Deutschland dienen. Wie bewertest Du die Bedeutung dieses Vorhabens für Erfurt als Technologiestandort?**

Dr. Katja Böhler: Die Bedeutung ist nicht hoch genug einzuschätzen. Q-net-Q wird zum Ausgangspunkt für eine sichere Quantenkommunikationsinfrastruktur in ganz Deutschland. Thüringen spielt mit seinen Forschungseinrichtungen, insbesondere den beiden Fraunhofer-Einrichtungen in Jena und Erfurt, dabei eine zentrale Rolle. Zunächst werden hier die Anwendungspotentiale für die hochsichere Quantenkommunikation in der Telemedizin getestet. Denn ein schnellerer und vertraulicher Austausch von Patientendaten zwischen urbanen und ländlichen Räumen könnte die medizinische Versorgung in Zukunft nicht nur einfacher und effizienter gestalten, sondern im Zweifelsfall sogar Leben retten.

Dr. Cornelia Klisch: **Welche Rolle spielt Deiner Meinung nach die Politik bei der Förderung der Quantentechnologie in Erfurt und welche Maßnahmen hältst Du für notwendig?**

Dr. Katja Böhler: Dass Thüringen bei der Quantenkommunikation heute ganz vorn dabei ist, hat natürlich mit den strategischen Förderentscheidungen der letzten Jahre zu tun. Einen entscheidenden Beitrag zur Etablierung der Quantentechnologien in Thüringen leistet beispielsweise der Aufbau des Applikationszentrums „Quantum Engineering" am Fraunhofer -Zentrum „Mikroelektronische und Optische Systeme für die Biomedizin" (MEOS) in Erfurt. Dafür stellt Thüringen seit 2018 rund 9,5 Millionen Euro zur Verfügung. Wichtig ist: Thüringen hat das Potential der Quantentechnologien früh erkannt und investiert seit mehreren Jahren strategisch in den Auf- und Ausbau seiner Kompetenzen in diesem Bereich. Einschließlich schon laufender Projekte fließen bis Ende 2024 allein vom Land Thüringen rund 35 Millionen Euro Förderung in die Quantenforschung. Hinzu kommen laufende Bundesprojekte im Umfang von rund 60 Millionen Euro.

> ***„Damit haben wir die Grundlage dafür gelegt, dass Thüringen beim Thema sichere Quantenkommunikation heute bundesweit eine führende Rolle einnimmt."*** – *Dr. Katja Böhler*

Unser Anspruch ist es, dass bei diesem Thema in Zukunft kein Weg mehr an Thüringen vorbeiführt.

Dr. Cornelia Klisch: **Inwiefern kann der private Sektor in Erfurt deiner Einschätzung nach von der Quantentechnologie profitieren?**

Dr. Katja Böhler: Das, was heute noch Grundlagenforschung ist, fließt morgen in neue Produkte und Dienstleistungen ein, die auch hier am Standort Erfurt entwickelt und vermarktet werden können. Die Quantentechnologie ist eine Zukunftstechnologie, die viele Bereiche grundlegend verändern wird – von der Datenverarbeitung über die Photonik bis hin zu Sensorik oder Bildverarbeitung. Wer bei der Entwicklung einer solchen Technologie von Anfang an dabei ist, wird später auch wirtschaftlich profitieren. In diesem Fall gehört Erfurt neben Jena ganz sicher zu den Standorten, für die das zutrifft.

DAS ERFURTER FRAUNHOFER INSTITUT

Projekt Q-net-Q:

Thüringen als Knotenpunkt für zukünftige Deutsche Quanten Autobahnen

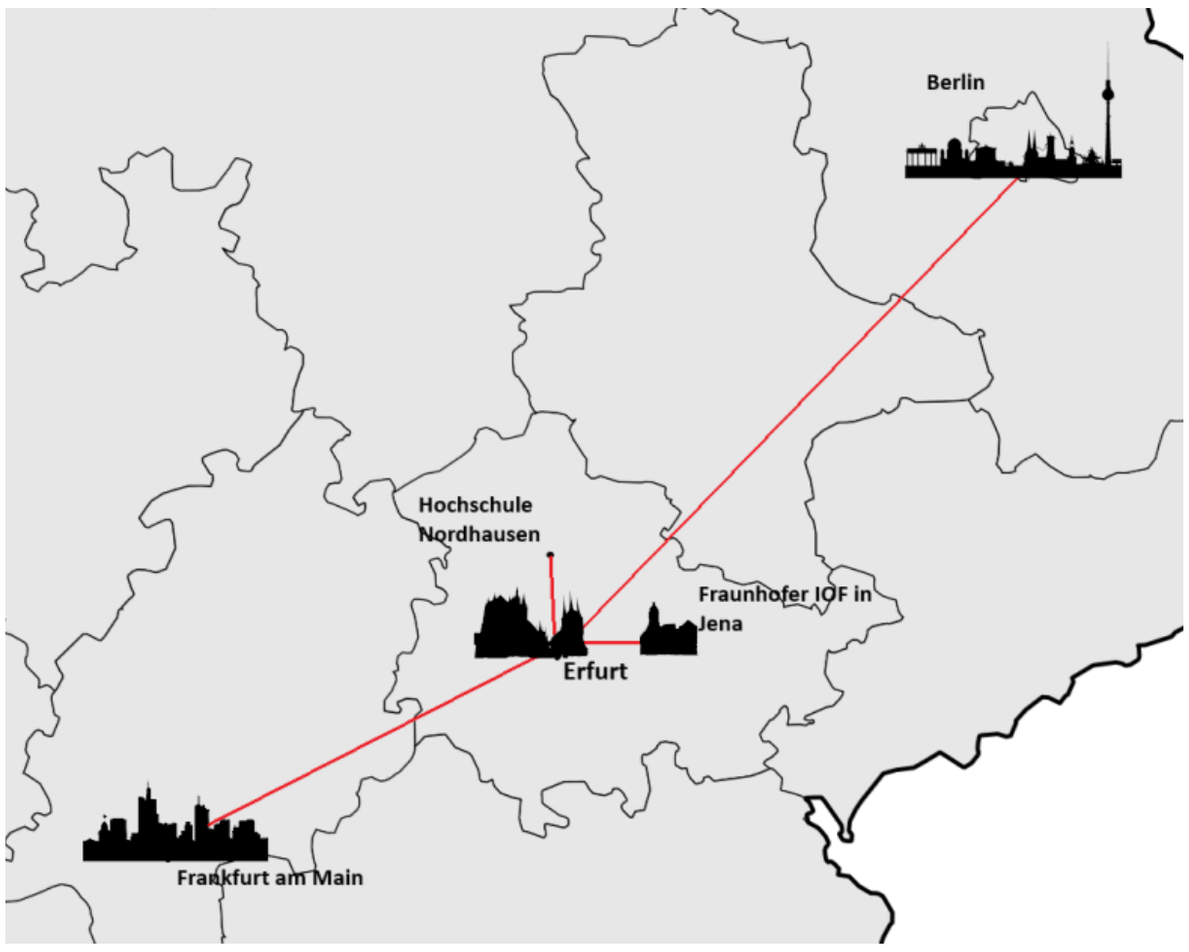
Dr. Cornelia Klisch: Sehr geehrter Herr Dr. Steinlechner, vielen Dank, dass Sie mit mir über dieses große Zukunfts-Thema sprechen. Quantenkommunikation ist für viele ein schwieriger Begriff. Bevor wir über das Projekt Q-net-Q sprechen, könnten Sie mir bitte möglichst einfach erklären, was Quantencomputing und Quantenkommunikation eigentlich bedeutet?

Dr. Steinlechner: Um die Thematik grob einzuordnen: Quantencomputing und -kommunikation sind beides Teilgebiete der Informationstechnik. In der Informationstechnik werden Informationen in Form von sogenannten »Bits« verarbeitet. Ein Bit (engl.: »Teil« – a bit of information) stellt dabei die kleinste Einheit der Information dar. Im Gegensatz zu klassischen Bits, die nur die Bitwerte 0 oder 1 annehmen, können in der Quanteninformationstechnik verwendete »Quantenbits« allgemeine Zustände annehmen, die sowohl 0 als auch 1 sind – man spricht hierbei von einer sogenannten »Quantensuperposition« oder einem »Quantenbit«. Die Fähigkeit Quantenbits gezielt zu erzeugen, zu manipulieren und zu messen oder charakterisieren wird bedeutende Fortschritte in der Informationsverarbeitung und -übertragung ermöglichen, die in einer rein klassischen Welt undenkbar wären.Die Übertragung von Quantenbits zwischen A und B ermöglicht beispielsweise die Erzeugung absolut abhörsicherer Zufallsschlüssel direkt beim Sender und Empfänger.

Dr. Cornelia Klisch: Könnten Sie uns eine kurze Einführung in das Projekt Q-Net-Q geben und erläutern, welche Rolle Thüringen, und insbesondere Erfurt, als Knotenpunkt in diesem Projekt spielen?

Dr. Steinlechner: Dr. Steinlechner: Im Projekt Q-net-Q sollen unter Leitung der Hochschule Nordhausen und mit Beteiligung des Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF im Erfurter Südosten exemplarisch die Anwendungspotentiale der Quantenkommunikation für hochsichere Kommunikation im medizinischen Umfeld getestet werden. Der Gedanke dahinter: Häufig leiden speziell ländliche Regionen unter einem gravierenden Mangel an (Fach-)Ärztinnen und Ärzten. Ein vertraulicher Austausch von Patientendaten zwischen städtischen und ländlichen Räumen ist daher essenziell.

Schon heute besteht eine knapp 75 Kilometer lange Teststrecke zur Erforschung und Optimierung des Quanten gesicherten Datenaustausches zwischen Jena und Erfurt. Bis 2024 sollen an diese Strecke im Rahmen des Projektes Q-net-Q die Thüringer Gemeinden Nordhausen und Sundhausen angeschlossen werden. Bis voraussichtlich Ende 2024 sind im Rahmen des Q-net-Q Projekts außerdem weitere Streckenabschnitte bis nach Berlin und Frankfurt am Main geplant.



„Ein Drehkreuz dieses geplanten Quanten-Netzwerkes wird dabei das Fraunhofer-Zentrum in Erfurt sein.“ – Dr. Fabian Steinlechner

Dr. Cornelia Klisch: Quantentechnologien gelten als Schlüsseltechnologien der Zukunft. Warum ist das so und welche Potenziale und Vorteile sehen Sie in der Entwicklung eines deutschen Quantennetzes?

Dr. Steinlechner: In Europa und insbesondere in Deutschland sowie Thüringen besteht ein enormes Potenzial in der Informationstechnologie. Die neuen Möglichkeiten, die sich mit der Quantentechnologie ergeben, könnten eine zentrale Rolle bei der Förderung Europas als wettbewerbsfähigster wissensbasierter Wirtschaftsraum der Welt spielen. Ein Netzwerk verschränkter Quantensysteme, ein sogenanntes »Quanteninternet«, würde eine Vielzahl neuer Anwendungen ermöglichen, wie die oben genannte abhörsichere Kommunikation, aber auch verbesserte Synchronisation von Uhren oder »Quanten-Cloud-Computing« mit verbesserter Rechenleistung. Auch die Informationssicherheit ist ein zentrales Thema, insbesondere in unserer modernen Informationsgesellschaft, die hochvernetzt und deswegen in besonderem Maße anfällig für Cyberangriffe ist.

Mit Rückblick auf die Entwicklung des »klassischen« Internets können wir neben dem Quanteninternet und der sicheren Quantenkommunikation auch von sehr populären Anwendungen ausgehen, die erst noch entdeckt werden müssen.

Dr. Cornelia Klisch: All diese Anwendungsfelder scheinen also viel Potenzial zu haben. Könnte das Projekt und die damit verbundene Rolle als Knotenpunkt die Innovationslandschaft in Thüringen stärken?

Dr. Steinlechner: Absolut! Das Projekt wird den strategischen Ausbau der Quantenkommunikations-Infrastruktur in Thüringen vorantreiben. Außerdem hat es eine Reihe von weiteren Effekten. Ein zentraler Punkt besteht darin, Arbeitskräfte zu entwickeln, die wissen, wie man mit modernsten Quantentechnologien arbeiten muss und die in die Industrie einbezogen werden können. Auch das ist zum Beispiel ein wichtiger Nebeneffekt von Projekten wie Q-NET-Q.

Dr. Cornelia Klisch: Die Integration von modernster Technik katapultiert Erfurt und Thüringen nach vorne und macht unseren Freistaat Zukunfts- und Wettbewerbsfähig. Ich danke Ihnen, Herr Dr. Steinlechner und dem Fraunhofer IOF, vielmals für das Interview. Wir freuen uns darauf, was die Zukunft in Sachen Technologien nach Erfurt bringt!

Dr. Fabian Oliver Steinlechner

ist Forscher am Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF. Als Gruppenleiter in der Abteilung »Zukunftstechnologien« koordiniert und bearbeitet er verschiedene Forschungsprojekte mit Schwerpunkt Quantenkommunikation.

HERZENS THEMA

Frau Storck, ihre Kürbisse und glückliche Tiere im Zoo

Die aufkommende Adventszeit ist von Nächstenliebe geprägt. Sie steht symbolisch auch für Mitgefühl und füreinander da sein. Leider vergessen dieses Motto manche Menschen den Rest des Jahres. Aber es gibt auch die, die ohne an sich zu denken ganz im Sinne der Freude am Helfen manchmal sogar über ihre eigenen Kräfte hinausgehen. Solch eine Frau ist für mich Frau Storck aus Urbich. Mit ihren 84 Jahren ist Frau Storck immer noch aktiv und keine Rentnerin im herkömmlichen Sinne. Die gelernte Verkaufsstellenleiterin hat sich eine einzigartige Mission auferlegt: Sie versorgt die Tiere des Erfurter Zoos mit frischem Gemüse aus ihrem eigenen Garten.

Schon solange sie denken kann, hat Frau Storck eine Leidenschaft für das Gärtnern, die nie verblasst ist. In ihrem mit 600 m² nicht unbeachtlich großen Garten wachsen auf voller Flächenauslastung allerlei Gemüsesorten und Zuchtpflanzen. Da ist es keine Überraschung, dass nach jeder Ernte ein erheblicher Überschuss zurückbleibt. Diesen Überschuss verschenkte Frau Storck bisher an Nachbarn und Freunde, bis eine Familienfreundin, die im Erfurter Zoo arbeitete, sie auf hungrige Elefanten, Bisons und Affen aufmerksam machte, bei denen frisches Gemüse aus dem Gemüsegarten immer Willkommen sei.

Seither spendet Frau Storck jedes Jahr zur Erntezeit geeignetes Gemüse aus ihrem Garten. Besonders die Affen, Bisons und Elefanten im Zoo profitieren von dieser großartigen Geste. Sie erhalten frisches Gemüse, das nicht nur ihren Gaumen erfreut, sondern auch ihre Gesundheit fördert. Dieses Jahr konnte Frau Storck ganze 42 Kürbisse (!) an den Erfurter Zoo spenden, die sich die Bewohner des Zoos absolut schmecken lassen, wovon ich mich bei einer Fütterung der Bisons im Zoo selbst überzeugen konnte.

Frau Storck, die in ihrem Garten stets mit einem Lächeln und einem Herz voller Liebe arbeitet, beweist, dass man nie zu alt ist, um Gutes zu tun!

Dafür sage ich ein großes Dankeschön!

4

SICHERHEIT FÜR DEN ERFURTER SÜDEN UND SÜDOSTEN

In Erfurt sind insbesondere die Kontaktbereichsbeamten der Polizei eine wichtige Anlaufstelle für polizeiliche Anliegen der Bürger und sorgen für Sicherheit in unserer Nachbarschaft. Kontaktbereichsbeamte sind besonders berufserfahrene Polizeibeamte, die in bestimmten Wohngebieten arbeiten und als direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Sollten Sie also in polizeilichen Belangen Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an Ihren jeweiligen Kontaktbereichsbeamten. In der Tabelle finden Sie die Kontaktdaten unserer Kontaktbereichsbeamten im Süden und Südosten Erfurts.

	Polizeihauptmeister Rene Kröner	Polizeihauptmeister Marcel Ritter	Polizeihauptmeisterin Nicole Mäurer
Bereich	Kleiner und Großer Herrenberg, Daberstedt, Dittelstedt, Niedernissa, Urbich, Büßleben, sowie Roda	Brühlervorstadt, Bindersleben, Schmira, Hochheim, Bischleben-Stedten, Möbisburg-Rhoda, Egstedt, Waltersleben, Molsdorf, Ermstedt, Frienstedt, Gottstedt	Wiesenhügel, Melchendorf, Windischholzhausen
Sprechzeiten	Dienstags und Donnerstags von 16-18 Uhr (oder nach Vereinbarung)	Nach Vereinbarung	Dienstag und Donnerstag von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Telefonnummer	+493614232239	+4936174431144	+493614172297
Dienstzimmer	Körnerstraße 2, 99099 Erfurt	Christian-Kittel-Straße 12, 99096 Erfurt	Färberwaidweg 3, 99097 Erfurt

Einsatz zahlt sich aus!

NEUE BUSHALTESTELLE IN URBICH

Als SPD Fraktionssprecherin für Petitionen freue ich mich besonders über ein sehr erfolgreiches Petitionsverfahren in Urbich. Dank der Forderung zweier Petentinnen ist nun in Urbich eine neue Bushaltestelle entstanden. Während eines Vor-Ort Termins des Thüringer Petitionsausschusses im vergangenen Winter wurde schnell klar, dass eine zusätzliche Haltestelle in Urbich gerade an dieser Stelle sehr sinnvoll und auch einfach umsetzbar ist. Das darauf eingeleitete schnelle Genehmigungsverfahren durch die Erfurter Stadtverwaltung und die praktische Umsetzung des Wunsches der Urbicher Petentinnen zeigt, dass sich Engagement vor Ort und persönlicher Einsatz absolut auszahlen und für uns alle nützlich sind!

Machen auch Sie einen Unterschied und bringen Sie sich ein!

Für weitere Informationen, insbesondere zur Thüringer Petitionsplattform, scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

5

Mehr Nachhaltigkeit in Urbich

6

Die Urbicher Bewohner dürfen sich freuen: In naher Zukunft eröffnet ein neuer Wertstoffhof in ihrer unmittelbaren Umgebung. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung für all jene dar, die ihre Wertstoffe umweltbewusst entsorgen möchten. Sie finden den neuen Wertstoffhof an folgender Adresse: Am Urbicher Kreuz 36, 99099 Erfurt, auf dem Gelände der ehemaligen Grünabfallannahmestelle. Der Wertstoffhof ergänzt die bereits existierenden Standorte in der Lobensteiner Straße 1 und in der Eugen-Richter-Straße 26. Dies bedeutet, dass die bisher teilweise langen Anfahrtswege zur umweltfreundlichen Wertstoffentsorgung wegfallen.

Der neue Wertstoffhof wird eine Vielzahl von Materialien entgegennehmen, darunter Sperrmüll, Papier, Glas, Kunststoffe, Metalle und Elektrogeräte. Auch Grünabfälle können hier entsorgt werden. Die Annahme der Abfälle ist kostenlos und bereits in den Abfallgebühren enthalten.

LÖWENPARK als offene Sporthalle am Südpark geplant

Der gemeinnützige Sportverein Basketball Löwen e.V. plant die Sanierung der alten Sporthalle am Erfurter Südpark. Seit dem Sommer 2021 arbeitet der Verein an dem Projekt und erlebte in den letzten zwei Jahren positive Überraschungen sowie unerwartete Rückschläge. In diesem Artikel berichtet Florian Gut, Vereinsvorstand des Basketball Löwen e.V. und Sportdirektor der CATL Basketball Löwen, über laufende und vergangene Entwicklungen und über die Zukunft der Sporthalle.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Erfurt, mit der Unterstützung des Stadtrats und der beiden Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann und Carsten Schneider, gelang die Aufnahme in das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Durch den Beschluss des Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages werden 45% der Baukosten in Höhe von 2,5 Millionen Euro vom Bund gefördert. Die Voraussetzung dafür war die Förderung von mindestens 10% durch die Landeshauptstadt Erfurt, was der Stadtrat im Oktober 2022 beschloss. Der Basketball Löwen e.V. sammelte seitdem fleißig Spenden für das Projekt ein, plante jedoch auch einen Teil der Kosten über ein Bankdarlehen zu übernehmen. Die Gespräche mit den Bundesbehörden sorgten hier jedoch für Ernüchterung, da die Förderkriterien weder Darlehen noch Eigenmittel des Vereins zulassen. In den letzten Monaten warb der Verein deshalb verstärkt um weitere Spenden und war dabei sehr erfolgreich.

Aktuell laufen zudem Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat über eine gemeinsame Kraftanstrengung, um den Finanzierungsplan fristgerecht bis Ende 2023 erfolgreich abzuschließen. Sollte dies gelingen, ist ein Start der umfangreichen baulichen wie energetischen Sanierungsmaßnahmen im Frühjahr 2024 realistisch.

Das Ziel des Basketball Löwen e.V. ist, der seit sieben Jahren leerstehenden und stark baufälligen Sporthalle neues Leben einzuhauchen und einen lebendigen, attraktiven Ort zu schaffen. Der LÖWENPARK soll in Zukunft die Heimat von Kinder- und Jugendsport sowie ein offener Treffpunkt für Jugendliche im Rahmen von sportbezogenen Projekten wie BasKIDball und SPORT VERNETZT sein. Die deutschlandweite Initiative BasKIDball mit dem prominenten Schirmherr Dirk Nowitzki ermöglicht Kindern und Jugendlichen den kostenlosen Zugang zu offenen Sportstätten und zu niedrigschwelligen Bildungsangeboten."

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter www.loewenpark-erfurt.org

Sie wollen das Projekt mit einer Spende unterstützen?

Nutzen Sie dazu gerne dieses Spendenkonto:
Empfänger: Basketball Löwen e.V.
IBAN: DE98 8205 1000 0163 1411 18
Verwendungszweck:
Spende LÖWENPARK, Name, Adresse, Email

WIR SIND WELTMEISTER!

Wussten Sie das...
Deutschland die 19. Basketball-Weltmeisterschaft
der Herren am 10. September 2023 gewonnen hat?!
Das Turnier fand vom 25. August bis zum 10. September 2023
auf den Philippinen, in Japan und in Indonesien statt.
Das deutsche Team konnte Serbien im Finale mit 83:77 besiegen.

Vielen Dank an all diejenigen, die (sei es im Haupt- oder Ehrenamt) rund um die Uhr ihr Bestes für unsere Gesundheit und Sicherheit geben! Sie sind immer für uns da und unter anderem unter folgenden Nummern erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Notruf Polizei: 110
Kassenärztlicher, Kinderärztlicher und
Zahnärztlicher Notfalldienst: 116 117
Telefonseelsorge Erfurt: 0800-111 0 111
oder 0800-111 0 222
(kostenlos und rund um die Uhr erreichbar)
Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
(kostenlos und anonym für Kinder und Jugendliche)
Frauenhaus Erfurt: 0361 7462145
Psychosoziale Beratungsstelle Erfurt: 0361 5667857

Sollten Sie einmal selbst Unterstützung, Beratung oder dringend Hilfe brauchen, zögern Sie bitte nicht, diese Rufnummern zu kontaktieren. Auch während den Feiertagen stehen Ihnen all diese Dienste zur Verfügung.

VEREINSTEIGEN BITTE!

Vielleicht ist sie Ihnen bereits aufgefallen: die neue Vereinskampagne des Landessportbunds Thüringen. Seit Anfang Juli rollt die bunte Sport- Straßenbahn durch Erfurt. Die „Vereinsteigen bitte!" – Kampagne wirbt für die 3.300 Thüringer Sportvereine und deren Angebote für alle Altersklassen, ganz nach dem Motto "von U4 bis Ü70 - raus aus der Bude, rein in ´nen Sportverein." In den letzten sechs Kampagnen Monaten waren unter anderem über 18 mobile Werbeflächen, 20.000 Plakate und 100.000 bedruckte Dönertüten im ganzen Freistaat zu sehen. Als sportpolitische Sprecherin war ich natürlich beim offiziellen Startschuss anwesend. Mit dabei waren der LSB-Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel und der Sportminister Helmut Holter. Ich wünsche eine gute Fahrt und Sport frei!

Rückblick auf 2023

MEIN OFFENER BRIEF ZUR PFLEGEVOLLVERSICHERUNG AN PROF. DR. KARL LAUTERBACH

Im Sommer habe ich im Zuge der SPD-Sprecherkonferenz zusammen mit der gesundheitspolitischen Sprecherin aus Sachsen, Simone Lang, einen offenen Brief an den Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach zur Pflegevollversicherung überreicht.

Darin fordern wir vom Bund eine schnelle Umsetzung der Pflegevollversicherung, um die Pflegebedürftigen und Angehörigen zu entlasten. Denn diese

werden durch die steigenden Pflegekosten, trotz jahrzehntelanger Arbeit, immer weiter belastet. Viele können den Eigenanteil von mittlerweile rund 2000€ nicht mehr stemmen.

Um eine Pflege in Würde, für die Pflegenden und die Gepflegten, zu gewährleisten, fordern wir eine zur Krankenversicherung analoge Pflegeversicherung. Und das schnellstmöglich!

Rückblick 2023

05.01.2023 | BIATHLON UND BOB-WM

Bei der Biathlon- und Bob-Weltmeisterschaft herrschte eine klasse Stimmung und eine deutsche Goldmedaille durften wir auch noch feiern!

12.02.2023 | SCHMIRA OKAY!

Schmira ohne Fasching geht gar nicht und Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin. Davon gab es im Februar mehr als genug! Deshalb mein Tipp für nächstes Jahr: Auch im nächsten Jahr wird der Seniorenfasching wieder in Schmira stattfinden. Wie schon dieses Jahr, werde ich auch wieder einen Bus für alle Karnevalisten dorthin organisieren. bei Interesse melden Sie sich gerne!

25.04.2023 | GRÜNDUNG OFFENER ARBEITSKREIS SPORT IM THÜRINGER LANDTAG

Beim offenen Arbeitskreis zum Thema Sport, den ich dieses Jahr ins Leben gerufen habe, geht es um den Austausch mit allen haupt-und ehrenamtlichen Akteuren aus der Sportbranche. Mir und meiner Fraktion ist es wichtig, mit Trainern, Sportlern und anderen Akteuren aus dem Thüringer Sport ins Gespräch zu kommen, um bei der politischen Unterstützung für den Sport weiter besser zu werden.

23.05.2023 | THEATER MEININGEN

In Meiningen durfte ich interessierte Pflegekräfte zu einem Theaterstück einladen, das sich mit den Alltags Zuständen in der Pflege auseinandersetzt. Im Anschluss gab es noch eine sehr spannende Diskussionsrunde mit den Akteuren aus der Pflege und den Schauspielern.

13.06.2023 | SPENDE KINDERGARTEN HASELNUSSWEG

Nicht nur Jumpers hat von mir persönlich eine Spende erhalten, sondern auch der Kindergarten im Haselnußweg. Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertzuschätzen und nach aller Kraft zu unterstützen

15.06.2023 | FRAUENSALON

Zu meinen wiederholten FrauenSalon-Abenden durfte ich in diesem Jahr unglaublich starke, inspirierende und tolle Frauen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen begrüßen. Diese Gespräche sind für mich absolut wertvoll und ich bin sehr dankbar für die oft sehr persönlichen Einblicke und das Mutmachen. Davon wird es sicher im neuen Jahr auch noch mehr geben!

14.07.2023 | KAFFEE & KUCHEN TOUR

Auch in diesem Jahr habe ich mich sehr über die offenen Gespräche bei Kaffe und Kuchen unter anderem in Daberstedt, Niedernissa, Melchendorf oder Urbich gefreut. So haben wir zum Beispiel in Melchendorf intensiv über die „Neue Mitte Südost“ diskutiert und die neuesten Informationen aus dem Stadtrat durch den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses Dr. Urs Warweg erhalten.

30.08.2023 | SPD - JAHRESEMPFANG

Im Rahmen des Jahresempfangs der SPD Landtagsfraktion haben wir uns als Team sehr gefreut, dass wir mit der SPD Spitzenkandidatin für das Europaparlament Katharina Barley uns intensiv austauschen konnten.

12.09.2023 | SPENDE JUMPERS

Auch in diesem Jahr war es mir eine sehr große Freude, das Jumpers Projekt gemeinsam mit meinem Mann mit einer Geldspende zu unterstützen. Wir haben privat gesammelt und durch die Großzügigkeit unserer Freunde kamen stolze 10000 Euro für die tolle Arbeit dieses christlichen Vereins am Erfurter Drosselberg zusammen.

25.10.23 | GESUNDHEITSREIHE

Zum Auftakt meiner neuen Gesundheitsreihe “Gesundheit im Fokus” habe ich mich mit dem Chefarzt der Geriatrie der Saalfelder Thüringen-Kliniken Dr. Victor Ruzicka zu Fragen rund um das Thema “Gesund im Alter” ausgetauscht und wir konnten hoffentlich allen Anwesenden auf ihre wichtigen Fragen auch gute und fachlich fundierte Auskünfte geben.

Fortsetzung folgt!

Der zweite Thüringer Jugend Landtag

Noah ist 17 Jahre alt, besucht die 11. Klasse der Kooperativen Gesamtschule “Am Schwemmbach” und begleitete mich zwei Wochen im Rahmen eines Schülerpraktikums.

VON NOAH, 11. KLASSE DER KGS

Im Rahmen des zweiten Jugend-Landtages, welcher vom 22. bis zum 24. September 2023 unter dem Motto “Zukunft nicht erst morgen: Thüringen jung gestalten” stattfand, erfuhren etwa 70 Jugendliche aus ganz Thüringen, wie man Fraktionen bildet, Gesetze erarbeitet und diskutiert.

Der Jugendlandtag begann mit einer Eröffnungsrede der Thüringer Landtagspräsidentin Birgit Pommer. Anschließend folgte ein Rundgang durch den Thüringer Landtag. In Gruppen sind wir dann die Paragraphen der Geschäftsordnung, sowie die Netiquette durchgegangen und am Abend haben wir uns noch in die von uns gewählten Fraktionen eingetragen. Zum Abschluss des ersten Tages gab es ein gemeinsames Abendessen.
Der zweite Tag begann mit einer drei-Stündigen Fraktionssitzung in unseren jeweiligen Fraktionen, in der wir die Tagesordnungspunkte besprochen und über die eingereichten Anträge der Schüler und Politik Interessierten online abgestimmt haben. Außerdem haben wir entschieden, welche Anträge wir priorisieren wollten und welche wegfallen würden. Zwischendurch gab es dann auch eine kleine Stärkung beim Mittagessen.
Dann begann die erste Lesung im Plenarsaal. Dort stellten dann die Antragseinreicher der einzelnen Fraktionen ihre Anträge vor. Wir stimmten dann darüber ab, ob sie in einen Ausschuss kommen würden oder nicht. Gegen 20:00 Uhr endete ein politik reicher Tag. Der Sonntag begann mit Ausschüssen. Ich war im Ausschuss für Bildung und Struktur, in dem es um die Themen Stromsteuer, Tafelwerk, Fortbildung von Lehrkräften und Digitalisierung an Schulen ging. Dort wurden die Anträge besprochen und auch Änderungen vorgenommen.

Es war spannend, die Meinung anderer Fraktionen zu hören und mit ihnen über die Anträge zu diskutieren und Änderungen vorzuschlagen. Danach ging es wieder in die Fraktionssitzung, in der wir über die Ergebnisse der Ausschüsse gesprochen haben und wir entschieden, wer in der zweiten Lesung zu welchem Antrag einen Redebeitrag haben würde. Dann war die zweite und letzte Lesung, in der wir final über jeden Antrag debattiert und abgestimmt haben.

Mein Fazit ist, dass es sehr spannend war, mit Gleichaltrigen über Politik zu sprechen, sich auch selbst zu Themen äußern zu können, sowie den Politik-Alltag zu erleben.

Für das nächste Mal würde ich mir wünschen, dass der Jugendlandtag auf zwei Wochenenden aufgeteilt wird, damit man sich bei den Diskussionen mehr Zeit lassen kann. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung für junge Politikinteressierte und ich hoffe, der Thüringer Jugend Landtag findet nächstes Jahr wieder statt!

Es liegt mir sehr am Herzen, dass wir alle jungen Menschen in die Politik mit einbeziehen. Daher biete ich Praktikumsmöglichkeiten bei mir im Wahlkreisbüro an, um allen Interessenten einen Blick hinter die Kulissen der Politik zu ermöglichen.

Wenn Sie mehr über Noahs Praktikum erfahren möchten, scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein!
Du bist oder kennst jemanden, der auch Interesse an einem Praktikum bei mir hat? Melde dich dafür einfach in meinem Wahlkreisbüro, Am Schwemmbach 1, 99099 in Erfurt!

UNSERE LIEBLINGSPLÄTZCHEN

Rezepte von meinem Team und mir

In der Vorweihnachtszeit lieben auch wir es, gemeinsam Plätzchen zu backen. Auf dieser Seite teilen wir unsere persönlichen Lieblingsplätzchenrezepte mit Ihnen: Mein eigenes, das meiner Büroleiterin Marina und das von Johann, der sich um die Wahlkreisarbeit in meinem Büro kümmert. Wir hoffen, dass Sie ebenso viel Freude beim Backen haben wie wir und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und gutes Gelingen!

JOHANNS BUTTERPLÄTZCHEN

- 250 g Mehl
- 100 g Puderzucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 125 g Butter
- 1 Eigelb
- abgeriebene Schale von 1/2 unbehandelten Zitrone
- Mehl für die Arbeitsfläche

- Beginnen Sie, indem Sie das Mehl und den Puderzucker in eine große Schüssel sieben. Fügen Sie den Vanillezucker und eine Prise Salz hinzu.
- Geben Sie nun die zimmerwarme Butter in kleine Stücke in die Schüssel. Anschließend rühren Sie das Eigelb und die Zitronenschale unter.
- Kneten Sie den Teig gründlich, bis keine Klümpchen mehr sichtbar sind, und wickeln Sie dann den Teig in Klarsichtfolie und stellen Sie ihn für 30 Minuten kalt.
- Heizen Sie den Ofen auf 180°C (Umluft 160°C) vor und legen Sie die Backbleche mit Backpapier aus.
- Rollen Sie den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche auf etwa 3 mm Dicke aus. Verwenden Sie Ausstecher in der Form eines Weihnachtsbaumes, Sterne oder Engel, um die Kekse extra weihnachtlich zu machen.
- Legen Sie die ausgestochenen Kekse vorsichtig mit bemehlten Fingern auf die vorbereiteten Backbleche und backen Sie die Kekse für ungefähr 10 Minuten, bis sie goldbraun sind.

Johanns Tipp:
Mögen Sie die Plätzchen etwas würziger?
Ersetzen Sie dann den Vanillezucker durch 1 EL Licor 43 ersetzen.

CONNYS VANILLEKIPFERL

Für den Teig:
- 200 g Butter
- 250 g Mehl
- 100 g gemahlene Mandeln
- 70 g Zucker
- 1 Prise Salz

Zum Wälzen:
- 100 g Puderzucker
- 90 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker

- Schneiden Sie die zimmerwarme Butter in kleine Stücke.
- Kneten Sie die Butter mit den übrigen Zutaten in einer großen Schüssel zu einem geschmeidigen Teig.
- Formen Sie den Teig zu einer Rolle mit etwa 5 cm Durchmesser, wickeln Sie sie in Klarsichtfolie und stellen Sie sie für 2 Stunden kalt.
- Heizen Sie Ihren Backofen auf 180°C (Umluft 160°C) vor und legen Sie Backbleche mit Backpapier aus.
- Schneiden Sie die Teigrolle in fingerdicke Scheiben und formen Sie diese zu Kipferln.
- Legen Sie die Kipferl auf die vorbereiteten Backbleche. Backen Sie die Kipferl etwa 12 Minuten lang, bis sie hell werden.
- Mischen Sie Puderzucker, Zucker und Vanillezucker auf einem flachen Teller.

Nach dem Backen können Sie die noch warmen Kipferl mit Hilfe von zwei Gabeln in der Zuckermischung wälzen. Hierbei ist Vorsicht geboten, denn die Kipferln sind im warmen Zustand noch sehr zerbrechlich.

MARINAS SPITZBUBEN

- 300 g Mehl
- 100 g Puderzucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Msp. gemahlener Zimt
- 200 g Butter
- 2 Eigelb
- 250 g Johannisbeerkonfitüre
- 2 EL Rum
- Puderzucker zum Bestäuben

- Sieben Sie das Mehl und den Puderzucker in eine große Schüssel. Streuen Sie Vanillezucker und Zimt darüber.
- Schneiden Sie die zimmerwarme Butter in kleine Stücke und fügen Sie sie zusammen mit den Eigelben in die Schüssel.
- Kneten Sie alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig. Formen Sie den Teig zu einer Kugel, wickeln Sie ihn in Klarsichtfolie und stellen Sie ihn für 30 Minuten kalt.
- Heizen Sie Ihren Backofen auf 180°C (Umluft 160°C) vor und legen Sie Backbleche mit Backpapier aus.
- Rollen Sie den Teig auf einer leicht bemehlten Oberfläche auf eine Dicke von etwa 3 mm aus.
- Verwenden Sie Förmchen Ihrer Wahl, um eine gerade Anzahl von Keksen auszustechen. In die Hälfte der Kekse stechen Sie mittig ein Loch von etwa 1 cm Durchmesser beliebiger Form.
- Backen Sie die Kekse für etwa 10 Minuten, bis sie goldgelb sind.
- Erhitzen Sie währenddessen die Konfitüre zusammen mit dem Rum und rühren Sie sie glatt.
- Lösen Sie nun die noch heißen Kekse vom Backpapier. Verteilen Sie auf die Kekse ohne Loch jeweils 1/2 TL Konfitüre.
- Setzen Sie dann ein Plätzchen mit Loch darauf. Bestäuben Sie die Plätzchen abschließend mit Puderzucker.

Guten Appetit wünschen wir!

Pfefferkuchenhaus

Das Backen eines Lebkuchenhauses bereitet nicht nur für Kinder große Freude. Mithilfe dieser schrittweisen Anleitung können Sie diesen Weihnachtsklassiker problemlos nachzaubern. Viel Spaß beim Backen und Dekorieren!

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:
- 250 g Honig
- 175 g Butter
- 200 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 40 ml Wasser
- 1 Ei (Größe M)
- 1 TL Zitronenschale
- 4 EL Kakaopulver
- 650 g Weizenmehl (Type 405)
- Eine Prise Nelke, Kardamom und Muskatnuss
- 15 g Zimt

ZUTATEN FÜR DEN ZUCKERGUSS UND DIE DEKORATION:
- 3 Eiweiß (Größe M)
- 600 g Puderzucker
- Einige Schokolinsen und verschiedene Süßigkeiten zum Verzieren

- Am Vortag Honig, Butter und die beiden Zuckerarten mit 40 ml Wasser in einem Topf erhitzen, bis der Zucker vollständig aufgelöst ist. Anschließend leicht abkühlen lassen.
- Eine weitere große Schüssel nehmen, das Ei darin verquirlen und dann die Zitronenschale, Kakaopulver, Mehl und die verschiedenen Gewürze hinzufügen und alles gut miteinander vermischen.
- Die Honig-Butter-Mischung aus Schritt 1 zur Ei-Mehl-Mischung geben und gründlich verkneten. Den Teig in Frischhaltefolie einwickeln und über Nacht im Kühlschrank ruhen lassen, damit er etwas härter wird.
- Am nächsten Tag: Lassen Sie den Teig etwa 30 Minuten auf Zimmertemperatur kommen.
- Nehmen Sie eine kleine Menge Teig, kneten Sie ihn kurz und rollen Sie ihn auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche flach aus.
- Um die nächsten Arbeitsschritte zu vereinfachen, können Sie im Internet nach einer Pfefferkuchenhaus-Schablone suchen und diese ausdrucken. Legen Sie die einzelnen Schablonen auf den Teig und schneiden Sie alle Teile des Pfefferkuchenhauses aus.
- Legen Sie die Teile auf ein Blech.
- Stellen Sie die Bleche jetzt für weitere 15 Minuten in den Kühlschrank, damit der Lebkuchenteig seine Form besser hält.
- Rollen Sie den restlichen Teig erneut aus und schneiden Sie daraus die Unterlage für das Haus. Auch dieser Teil wird gebacken.
- Heizen Sie den Ofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vor.
- Nehmen Sie die Teigstücke aus dem Kühlschrank und backen Sie sie 15-20 Minuten lang, bis die Mitte des Teigs fest ist, aber die Ecken nicht zu dunkel sind.
- Bereiten Sie den Zuckerguss vor, indem Sie das Eiweiß steif schlagen und langsam den Puderzucker hinzugeben. Der Guss sollte anfangs recht fest sein.

- Füllen Sie die Hälfte des Zuckergusses in einen Spritzbeutel mit kleiner Lochtülle.
- Bereiten Sie den Untergrund für das Haus vor und beginnen Sie mit einer Seitenwand. Bespritzen Sie den Rand mit Zuckerguss und drücken Sie die Wand gegen den Boden. Halten Sie sie kurz fest, damit der Zuckerguss leicht antrocknen kann. Zusätzlich können Sie auf beiden Seiten der Wand eine Linie mit Zuckerguss ziehen, um die Wand besser zu stabilisieren.
- Bespritzen Sie die Ränder der Vorderwand des Hauses mit Zuckerguss und lehnen Sie sie an die Seitenwand. Setzen Sie diesen Vorgang für die anderen Wände fort. Befestigen Sie schließlich beide Dachteile mit Zuckerguss am Haus sowie die Eingangstür. Nun können Sie mit der Verzierung beginnen.
- Verzieren Sie das gesamte Haus nach Belieben mit verschiedenen Süßigkeiten. Tragen Sie immer einen Tropfen Zuckerguss darunter auf und bringen Sie die Süßigkeiten an.

Veranstaltungshinweise

GESUNDHEIT IM FOKUS

Mit den Veranstaltungen meiner Gesundheitsreihe “Gesundheit im Fokus! Ihre Fragen - Unsere Antworten” möchte ich, als praktizierende Ärztin, einen Beitrag zur Gesundheit der Erfurterinnen und Erfurter leisten und so über verschiedene Gesundheitsthemen informieren. So soll jeder die Möglichkeit haben, seine Fragen zu verschiedenen Gesundheitsthemen direkt von Experten beantwortet zu bekommen.

Das sind die nächsten Termine und Themen:

22. NOVEMBER, 17H:
"VORSORGEVOLLMACHT - WORAUF MUSS ICH ACHTEN?"

mit Herrn Jacobs der Beratungsstelle der Stadt Erfurt

13. DEZEMBER, 17H:
“WENN DIE SEELE KRANKT”

mit dem Weimarer Chefarzt der Psychiatrie Dr. T. Jochum

17. JANUAR, 17H:
“WIE WERDE ICH WIEDER FIT?”

mit der Rehaleiterin Frau Dr. Gansen

1.-12. DEZEMBER:
IHRE WÜNSCHE FÜR UNSERE WUNSCHBAUM-AKTION

Mit unserer diesjährigen Wunschbaum-Aktion können Sie sich mit einem persönlichen Wunsch an uns wenden. Alle Wünsche sammeln wir an unseren Wunsch-Weihnachtsbaum und mit etwas Glück werden wir diesen auch erfüllen. Kommen Sie dazu vom 01.12-12.12 in mein Wahlkreisbüro und wir werden Ihnen in der Woche vor Weihnachten, ab dem 18.12 Bescheid geben, ob das Christkind auch ein besonderes Geschenk für Sie hat.

3. DEZEMBER:
ADVENTSGESTECK-BASTELN

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders treffen Sie mich am 3. Dezember im Trägerwerk Soziale Dienste - Teilhabezentrum Erfurt Südost. Hier bieten wir um 14 Uhr wieder Adventsgesteck-Basteln an! Alle in der Umgebung sind herzlich eingeladen hieran teilzunehmen.

17. DEZEMBER:
ADVENTSKONZERT

Um 15 Uhr wird ein kostenloses Adventskonzert im Heckenrosenweg bei der Seniorenwohngemeinschaft Heckenrose stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders zu dem Konzert eingeladen.

DEZEMBER:
WEIHNACHTSAKTION

Halten Sie im Dezember die Augen offen, vielleicht entdecken Sie unseren Weihnachtsmann, der durch den Erfurter Südosten streift und Süßigkeiten verteilt!

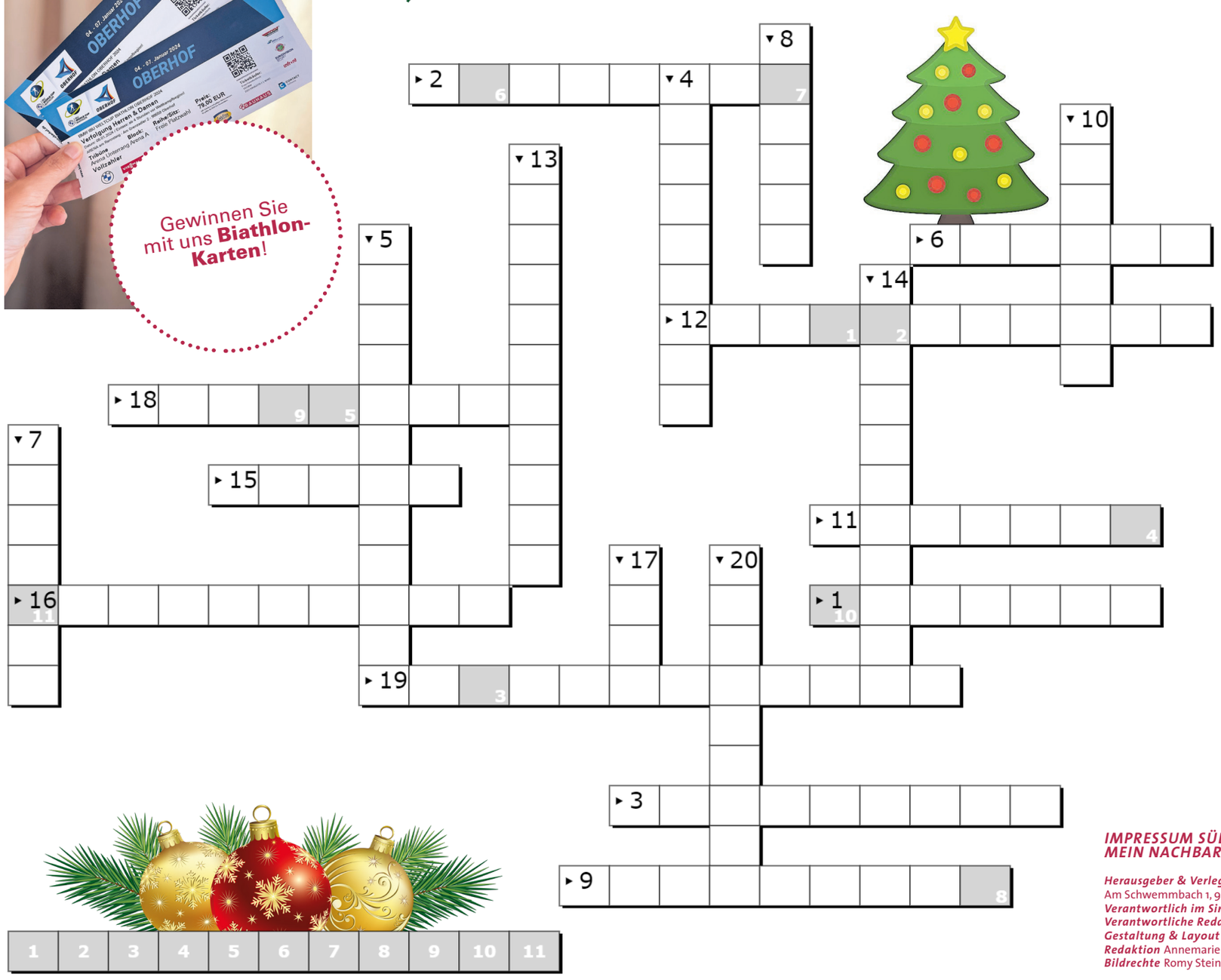
Advents-tipp:

DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER DER STADTTEIL-KONFERENZ SÜDOST!

Auch in diesem Jahr wird es während der Adventszeit wieder den „Lebendigen Adventskalender“ geben. An jedem Adventstag wird es eine besondere Mitmach-Aktivität an jeweils unterschiedlichen Orten für Kinder, Jugendliche und Familien im Erfurter Südosten geben.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Angeboten finden Sie unter www.mein-suedost.de oder scannen Sie untenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone ein:

WEIHNACHTSKREUZWORTRÄTSEL



1. Ein traditionelles Weihnachtsgebäck mit Rosinen und Gewürzen
2. Der Monat, in dem Weihnachten gefeiert wird
3. Was bringt der Weihnachtsmann den braven Kindern?
4. Der Ort, an dem Jesus zur Welt kam
5. Ein anderer Ausdruck für "Adventskranz"
6. Was hängt am Weihnachtsbaum und glänzt?
7. Der erste Tag des Advents fällt immer auf diesen Wochentag
8. Der Name des Schneemanns in dem Lied "..., der Schneemann"
9. In welcher Stadt wurde das Weihnachtslied "Stille Nacht" erstmals aufgeführt?
10. Was hängt man in Deutschland an die Tür, um den Weihnachtsmann zu begrüßen?
11. Der Name des Rentiers mit der roten Nase
12. Wie nennt man den Tag vor Weihnachten?
13. Das Fest, das am 6. Januar gefeiert wird und das Ende der Weihnachtszeit markiert
14. Diesen Tag feiern wir am 6. Dezember
15. Der Name des Hauptcharakters in Tschaikowskys Ballett "Der Nussknacker"
16. Dieser Nadelbaum wird zum Weihnachtsfest geschmückt
17. So viele Kerzen zählt der Adventskranz
18. Ein Weihnachtsgebäck aus Italien
19. Gebogene Süßigkeit mit rot-weißen Streifen
20. Einer der drei Heiligen Könige

Haben Sie alle Fragen beantworten können? Senden Sie dann das Lösungswort an info@cornelia-klisch.de oder an die Politik-Praxis am Schwemmbach 1 in 99099 Erfurt und gewinnen Sie mit etwas Glück **2 Karten für die Biathlon-Verfolgung Damen und Herren der BMW IBU Weltmeisterschaften Biathlon in Oberhof am Samstag, den 6. Januar 2024.**

Unter allen Einsendungen **bis zum 18.12.23** werden die Gewinner gezogen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Erfolg wünscht Ihre Dr. Cornelia Klisch!

IMPRESSUM SÜD - MEIN NACHBARSCHAFTSBLATT

Herausgeber & Verleger Dr. Cornelia Klisch- SPD Landtagsabgeordnete, Am Schwemmbach 1, 99099 Erfurt
Verantwortlich im Sinne des Presserechts Dr. Cornelia Klisch
Verantwortliche Redakteurin Annemarie de Boer, Am Schwemmbach 1, 99099 Erfurt
Gestaltung & Layout Janis Storch (storch-janis.de)
Redaktion Annemarie de Boer, Caspar Mihalyak, Nuri Grenz, Romy Steinmann, Noah Le
Bildrechte Romy Steinmann, Mario Hochhaus